

**Unser Olbersdorf.  
Unser Bürgermeister.**



**Andreas Förster**



*Ich bitte um Ihr Vertrauen.*



Andreas Förster

## Andreas Förster. Unser Bürgermeister.

Mit Mut, Optimismus und viel Leidenschaft haben wir unser Olbersdorf in den 30 Jahren nach dem Braunkohle-Aus entwickelt. Keine leichte Aufgabe, wenn man sich an die leeren und dem Abriss preisgegebenen Häuser im Niederdorf erinnert. Vieles ist uns seitdem auch ohne die Fördermittel im Zuge des Braunkohleausstiegs gelungen. Die Entwicklung des Olbersdorfer Sees, des Industriegebietes an der Stadtgrenze und die Wiederbelebung des Niederdorfs, das Erlebnisbad, die Sanierung der Kita „Spielkiste“, das neue Straßenlicht oder die Fernwärme im Oberdorf.

Dabei bauen wir auf einem soliden Fundament einer positiven und nachhaltigen Gemeindeentwicklung auf, die auch außerhalb unserer Gemeinde inzwischen aufgefallen ist. Die Auszeichnung als „Kommune des Jahres“ ist für mich aber kein Ruhekiten, sondern Ansporn und Energie, diese Entwicklung fortzusetzen. Denn einiges ist noch auf den Weg zu bringen.

Mit der neuen Kohlestrukturförderung stehen nun auch für Olbersdorf Mittel zur Bewältigung des Strukturwandels nach der Braunkohle zur Verfügung. Dafür haben wir zunächst ein Konzept für die weitere Entwicklung Olbersdorfs als modernen Erholungs- und attraktiven Wohnort erarbeitet und notwendige Investitionen abgeleitet. Ein erstes Projekt für die Olbersdorfer Grundbachsiedlung ist daraus bereits beantragt.

Auf diesem Weg stehe ich auch weiter für die Eigenständigkeit Olbersdorfs und den Erhalt unserer kommunalen Einrichtungen und Unternehmen. Denn diese garantieren auch in Zukunft kurze Entscheidungswege und eine Entwicklung unserer Gemeinde zum Wohle ihrer Einwohnerinnen und Einwohner.

## Herzenssache Grundbachsiedlung.

Hier im Grundbachtal 1 habe ich bis 2004 mit meiner Familie gern gelebt und ich fühle mich der Grundbachsiedlung auch heute noch sehr verbunden. Umso mehr ärgert es mich, dass wir bei der Neugestaltung der Grundbachsiedlung nur in kleinen Schritten vorankommen.

Gemeinsam mit der KWV als größtem Vermieter hat die Gemeinde ein Gesamtprojekt zur langfristigen Entwicklung der Grundbachsiedlung erarbeitet. Mit diesem Projekt soll die Grundbachsiedlung wieder zu einem modernen und attraktiven Wohngebiet entwickelt werden. Nicht mehr so groß, aber interessant für alle. Für alle, die heute schon hier wohnen, aber auch für jene Menschen, die gern auf dem Land leben und dennoch das Flair einer städtisch geprägten Siedlung nicht vermissen wollen.

Mit dem Geschossrückbau, den neugestalteten Freizeit- und Ruhebereichen und der Straßenbeleuchtung wurden seit 2018 erste sichtbare Zeichen gesetzt. Um dies schon im Jahr 2022 fortsetzen zu können, warten wir aktuell auf die bereits vor einem Jahr beantragten Fördermittel aus dem Kohlestrukturfonds.

Damit sollen bis Ende 2024 weitere 5 Gebäude auf 4 Etagen zurückgebaut und Freiflächen neu gestaltet werden. Aber auch ein Bildungsprojekt für unsere Kinder soll damit umgesetzt werden. Bei „LandErleben“ sollen unsere Kinder von den Erfahrungen der Eltern und Großeltern lernen und die Vorzüge des Lebens auf dem Land erfahren können.



Grundbachsiedlung, beste Lage



Kinder sind Zukunft

## **Kinder und Familien sind der Pulsschlag unserer Gemeinde.**

Wenn wir uns gut für die Zukunft aufstellen wollen, müssen wir in der Gegenwart nachhaltig handeln. Deshalb ist es mir ein besonders wichtiges Anliegen, die Bildungs- und Familienpolitik unserer Gemeinde Olbersdorf so zu gestalten, dass Familien in ihren vielfältigen Formen eine gute Lebensperspektive in Olbersdorf haben. Familienfreundliche Strukturen, ortsnahe, verlässliche und passgenaue Angebote finden Familien in Olbersdorf schon jetzt vor.

Drei Kindertagesstätten, ein Hort, eine Grundschule, eine Förderschule für Lernbehinderungen, eine Gemeinde- und Schulbibliothek, das mit dem „*Deutschen Kita-Preis*“ ausgezeichnete Familienbüro „*MOSAIK*“, anregende Spielplätze, Musikschule und Sportvereine, die Nähe zur Natur und noch vieles mehr bieten Familien ein breites Spektrum an Betätigungs- und Bildungsangeboten. Die Auszeichnung mit dem Gütesiegel „*Familienfreundliche Kommune*“ im Jahr 2020 wertet unsere bisherigen Bemühungen auf.

Doch Zukunft braucht Visionen und meine Vision für unser Olbersdorf ist die, zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Fachleuten, Eltern und Kindern aus Bestehendem und Neuem einen „*BILDUNGSCAMPUS*“ entstehen zu lassen. Denn die Weichen für lebenslanges Lernen werden in den Kommunen gestellt. Deshalb, liebe Familien, leben Sie lieber hier, statt woanders!

## Landesgartenschau 2.0

„Der lange Weg zum blühenden Paradies“ titelte der Oberlausitzer Kurier über die bevorstehende Eröffnung der Landesgartenschau am 7. Mai 1999 und stellte fest, dass dazu „viele Meilensteine notwendig waren.“

Warum sollten sich nicht nach einiger Zeit des Beschreitens getrennter Pfade dieselben zu einer gemeinsamen Allee vereinen und in eine Richtung hin zu einem gemeinschaftlichen Ziel führen? Das dachten sich Olbersdorf und Zittau anhand des Erfolges der gemeinsam im Jahr 1999 ausgerichteten Landesgartenschau im Bereich O-See/Westpark und wollen die Gelegenheit nutzen, um sich mit neuen und zeitgemäßen Ideen einem in die Jahre gekommenen Erholungsgebiet zuzuwenden, welches eine Auffrischungskur mehr als notwendig und auch verdient hat.

Und so lautet der Plan, aus zwei sich in den letzten Jahren vielleicht voneinander getrennt entwickelten Erholungsoasen eine Symbiose zu formen, die Raum gibt für neue Akzente und Angebote im kulturellen, sportlichen, gärtnerischen und touristischen Bereich. Oder, wie es Mr. O-See, Dr. Klaus Schwager, so treffend formuliert hat: „Man muss sich im Angebot abheben, man braucht Alleinstellungsmerkmale und man muss dicke Bretter bohren, um den Gästen etwas zu bieten.“



Im Team anpacken



# Umsersdorf.



Mannschaftssportler

## Aktiv im Ehrenamt.

Beim Eishockey saust der Puck mit großer Geschwindigkeit über das Eis. Mit 140 km/h unterwegs trifft er nicht nur das Tor, sondern mitunter auch mal einen Fan ... so wie mich.

Es ist nicht nur die „Titanplatte“, die mir vor Jahren nach einem solchen Puckkontakt und einem darauf folgenden Jochbeinbruch eingesetzt wurde, die mich mit dem Eishockeysport verbindet. Es ist vielmehr die Liebe und Begeisterung für die wohl schnellste Mannschaftssportart der Welt. Deshalb war es für mich nur konsequent und folgerichtig, dass ich mich nicht nur als Fan dem Eishockeysport im Naturpark Zittauer Gebirge verbunden fühle, sondern mich seit vielen Jahren im Beirat des ESC Jonsdorf Zittauer Gebirge e. V. engagiere. Einem Verein, der die Tradition des Eishockeysports, dessen Wurzeln auf das Jahr 1954 zurückgehen, pflegt, fördert und gemeinsam mit den Eltern des Nachwuchses, den Trainern und Betreuern, den Fans und Zuschauern, den Sponsoren sowie seinen Organen als sportliches und touristisches Angebot und Aushängeschild für unser Zittauer Gebirge verstanden wissen will.

Die Zukunft unserer Vereinsarbeit wird allerdings nicht allein von Euphorie, Spaß und sportlichen Erfolgen abhängen, sondern gerade auch von einer soliden, sparsamen, gleichwohl auskömmlichen Haushaltswirtschaft. Dafür möchte ich mich weiter einsetzen, auch mit dem Ziel, durch unseren regelmäßigen und kontinuierlichen Spielbetrieb am Fundament einer langfristigen und wirtschaftlich tragfähigen Sicherung unserer „Heimspielstätte“, der Sparkassen-Arena Jonsdorf, mitzubauen.

## Aktiv sein und erholen im Oberdorf.

Schon lange liegen das Finnhüttenlager oder das Sportzentrum im Oberdorf im Dornröschenschlaf. Nicht, weil der Prinz zum Wachküssen fehlte, sondern eine vernünftige Entwicklung mit den Förderprogrammen des Freistaates nicht möglich war. Auch das Erlebnisbad hat nach mehr als 25 Jahren einigen Modernisierungsbedarf.

Hier möchte ich gern über die Möglichkeiten der Kohlestrukturförderung ein Projekt anschieben, welches sich vom Finnhüttenlager bis zur Parkanlage an der Jonsdorfer Straße erstreckt – ein kombiniertes Freizeit- und Erholungsgebiet. In diesem sollen unsere Einwohnerinnen und Einwohner, unsere Gäste aber auch die heute hier bereits ansässigen Vereine eine neue Heimat finden.

Das Erlebnisbad wird neben dem Sport- und Aktivzentrum der zentrale Bestandteil dieses Projektes sein. Die Parkanlagen werden so neugestaltet, dass sie ein modernes Antlitz haben und gleichzeitig der Natur genügend Raum bieten, um sich zu entwickeln und vorhandene Biotope zu erhalten.

Im Finnhüttenlager sollen neue und ganzjährig nutzbare Übernachtungsangebote für Gruppen und Familien geschaffen werden, die die touristischen Möglichkeiten in diesem Bereich abrunden.

Dazu muss aber im ersten Schritt ein kompletter Bebauungsplan erarbeitet werden. Dabei möchte ich Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch die Vereine und Gewerbetreibenden mit Ihren Ideen von Anfang an aktiv einbinden.



Lebenswerte Gemeinde

Draussen ist's am Schönsten



[www.das-outdoor-land.de](http://www.das-outdoor-land.de)

## Olbersdorf – aktivtouristische Gemeinde im Naturpark

Für die touristische Entwicklung im Naturpark Zittauer Gebirge engagiere ich mich seit vielen Jahren. Dabei steht ein gemeinsamer Ansatz zur touristischen Vermarktung im Mittelpunkt meiner Bemühungen. Mit dem Netzwerk „Naturpark Zittauer Gebirge – Das Outdoor Land“ habe ich 2008 einen ersten Impuls dazu gesetzt.

Dieses Netzwerk haben einige Partner von damals gemeinsam mit mir 2021 wieder zum Leben erweckt. Bei den ersten Vorstellungsrunden in Gemeinden und bei Vereinen sind wir dabei auf offene Ohren gestoßen. Das macht Mut, dieses Netzwerk wieder aufzubauen und diesmal einen gemeinsamen Ansatz für die Region zu finden.

Es soll aber das Rad nicht neu erfunden werden. Deshalb ist es uns wichtig, funktionierende Strukturen, die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer aber auch interessierte Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger in die Neuauflage des Projektes einzubinden.

Am Ende soll das Netzwerk unseren Gästen, aber auch unseren Einwohnerinnen und Einwohnern einen sichtbaren Mehrwert bieten, neue Arbeitsplätze schaffen und so helfen, die Wertschöpfung in unserer Gemeinde und der Region zu verbessern. Für die konzeptionelle Weiterentwicklung haben wir über das LEADER-Programm Fördermittel beantragt und in dem Verfahren die erste Hürde bereits genommen.

## **Den Kurs halten. Mit Mut, Optimismus und Leidenschaft**

Ein klarer Kurs, ein ehrliches Wort und eine verlässliche Haltung, sind Werte, die mein Handeln bestimmen. Dabei gehe ich auch unbequeme Wege und ecke an, wenn es darum geht, für unsere Gemeinde die notwendige finanzielle Unterstützung zu erhalten. Als begeisterter Sportler habe ich stets eine positive Einstellung und weiß, dass ich für die Erfolge, die unsere Gemeinde in ihrer Entwicklung noch erreichen will, weiter hart arbeiten muss.

Doch nicht nur die Investitionen, sondern insbesondere das Zusammenleben der Generationen in unserem Ort liegt mir dabei am Herzen. Wer mich kennt, weiß, dass ich mich in meiner täglichen Arbeit – gern abseits großer Bühnen und Festzelte – für die soziale Verantwortung und den Zusammenhalt unserer Einwohnerschaft engagiere.

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden unserer Verwaltung, den kommunalen Einrichtungen und Unternehmen fühle ich mich dafür verantwortlich, dass wir uns trotz aller Krisen unseren Mut und Optimismus bewahren, um unser Olbersdorf lebenswert weiter zu entwickeln.

Bei der Wahl zum Bürgermeister am 12. Juni 2022 bitte ich Sie deshalb um Ihre Stimme.



Herzlichst, Ihr Andreas Förster, Kandidat und Amtsinhaber



O-SEE Challenge am Olbersdorfer See

### **Für Sie persönlich vor Ort:**

- |          |                   |                               |
|----------|-------------------|-------------------------------|
| 27. Mai  | 10:00 – 12:00 Uhr | am PENNY Markt                |
| 27. Mai  | 14:30 – 16:30 Uhr | Altes Gemeindeamt/Poststraße  |
| 3. Juni  | 14:00 – 16:00 Uhr | am PENNY Markt                |
| 10. Juni | 08:00 – 10:00 Uhr | Marktfläche Grundbachsiedlung |
| 11. Juni | 10:00 – 12:00 Uhr | am PENNY Markt                |

### **Impressum**

#### **Herausgeber:**

Andreas Förster, Liebigweg 8, 02785 Olbersdorf

#### **Fotos:**

Uwe Tölle, Rafael Sampedro, Philipp Herfort, Ulrike Neumann, Raimund Linke,  
Ronny Völkel-Baier, Sammlungen AG Grubenbahn, Adobe Stock

**[www.foerster-olbersdorf.de](http://www.foerster-olbersdorf.de)**